Netti® 4U FAMILY

Netti® *4U Base*

GMDN 41620

Gebrauchsanweisung

CE Dieses Produkt entspricht der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

inspire joy of life

UM0100 DE 2022-03

INHALT

1. EINLEITUNG 4
- 1.1 ZWECKBESTIMMUNG/INDIKATIONEN FÜR NETTI 4U BASE 5
- 1.2 GEGENANZEIGEN 5
- 1.3 QUALITÄT UND HALTBARKEIT 5
- 1.4 UMWELT UND ENTSORGUNG 6
- 1.5 INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG 6
- 1.6 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG 7
- 1.7 ABMESSUNGEN 8

2. KURZANLEITUNG 10

3. BESCHREIBUNG 12

4. AUSSTATTUNGSMERKMALE VON NETTI 4U BASE 13

5. ZUBEHÖR 14
- 5.1 BECKENGURT MONTIEREN 16

6. MONTAGE UND EINSTELLUNG 17
- 6.1 AUSPACKEN 17
- 6.2 ANTRIEBSRÄDER 17
- 6.3 VORDERRÄDER 18
- 6.4 SITZHÖHENVERSTELLUNG 19
- 6.5 RÜCKENLEHNE 20
- 6.6 SITZTIEFE HINTEN EINSTELLEN 22
- 6.7 SITZTIEFE VORNE EINSTELLEN 22
- 6.8 KIPPSCHUTZ 23
- 6.9 FORMSITZ UND SITZPOLSTER 24
- 6.10 RÜCKENLEHNENPOLSTER* 24
- 6.11 BEINSTÜTZEN 25
- 6.12 KOPFSTÜTZE 29
- 6.13 ARMLEHNE 31
- 6.14 FESTSTELLBREMSEN EINSTELLEN 32

7. SITZNEIGUNG / SITZKANTELUNG EINSTELLEN 36
- 7.1 SITZNEIGUNG 36
- 7.2 RÜCKENLEHNENWINKEL 36
- 7.3 WICHTIGE ANMERKUNGEN BEZÜGLICH SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG 37
- 7.4 SENKEN SIE DAS RISIKO FÜR VERRUTSCHEN, SCHERUNG UND 37
- 7.5 GRIFF FÜR SITZKANTELUNG VERWENDEN: KANTELUNG DES SITZES 38
- 7.6 GRIFF FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERWENDEN: RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN 39

8. FAHRTECHNIKEN 40
- 8.1 ALLGEMEINE TECHNIKEN 40
- 8.2 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINAUF – 41
- 8.3 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINUNTER – 41
- 8.4 FAHRTECHNIKEN – GEFÄLLE – 42
- 8.5 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINAUF – 42
- 8.6 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINUNTER – 43
- 8.7 UMSETZEN 43
- 8.8 ROLLSTUHL ANHEBEN 44
- 8.9 GREIFRINGE 45

9. TRANSPORT 46
- 9.1 TRANSPORT IM AUTO 46
- 9.2 ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT 48
- 9.3 TRANSPORT IM FLUGZEUG 49
- 9.4 FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN 49

10. WARTUNG 50
- 10.1 WARTUNGSANWEISUNGEN 50
- 10.2 REINIGEN UND WASCHEN 50
- 10.3 LANGZEITVERWAHRUNG 51

11. FEHLERBEHEBUNG 52

12. TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG 53
- 12.1 TESTS 53
- 12.2 GARANTIE 53
- 12.3 REKLAMATIONEN 54
- 12.4 NETTI CUSTOMIZED/INDIVIDUELLE ANPASSUNG 54
- 12.5 KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN 55
- 12.6 SERVICE UND REPARATUR 55

13. ABMESSUNG UND GEWICHT 56

1. EINLEITUNG

Netti 4U Base ist ein Rollstuhlfahrgestell, das als Basis für externe Sitzsysteme und modulare Sitze sowie für das Netti-Sitzsystem dient.

Netti 4U BASE mit dem Netti-Sitzsystem ist nach DIN EN 12183:2014 geprüft. Die Prüfung erfolgte durch die TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland.

Wir bei Alu Rehab sind davon überzeugt, dass der Auswahl eines Rollstuhls eine eingehende Analyse der Bedürfnisse seines künftigen Benutzers und des Einsatzumfeldes vorangehen sollte. Darum ist es wichtig, die Möglichkeiten und Grenzen des Rollstuhls genau zu kennen.

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert und bietet die Möglichkeit, die Sitzposition mit Hilfe von Kantelungs- und Neigungsfunktionen von Aktivität bis Ruhestellung zu variieren.

MAXIMALES BENUTZERGEWICHT: 135 KG

Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise einem Elektroantrieb, externen Sitzsystemen, muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.

Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.

1.1 ZWECKBESTIMMUNG/ INDIKATIONEN FÜR NETTI 4U BASE

Bei dem Netti 4U Base handelt es sich um ein Komfortrollstuhlfahrgestell, das mit externen modularen Sitzen und Sitzsystemen kombiniert werden kann, alternativ mit Lösungen aus dem Netti-Sitzsystem, für Jugendliche und erwachsene Personen mit eingeschränkter Mobilität. Das Sitzsystem wird anhand der Bedürfnisse des Benutzers ausgewählt, und das Netti 4U-Fahrgestell bietet zusätzliche Stabilität durch eine große Auswahl an Beinstützen, Armlehnen und Kopfstützen. Des Weiteren bietet der Netti 4U Base einzigartige Kantelungs- und Neigungsfunktionen in Kombination mit sehr guten Manövriereigenschaften.

1.2 GEGENANZEIGEN

Netti 4U BASE ist nicht für Personen mit stark ausgeprägter muskulärer Spastik geeignet. In einem solchen Fall empfehlen wir das Netti Dynamic-System, das über eine Konstruktion verfügt, die dem Bewegungsmuster des Benutzers folgt.
Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises kann es im ungünstigen Fall zur Verformung oder zum Bruch von Metallteilen im Bereich des Rückenlehnenprofils, der Beinstützen oder der Armlehnen kommen.

1.3 QUALITÄT UND HALTBARKEIT

Der Rollstuhl Netti 4U Base wurde von der TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland gemäß europäischer Norm DIN EN 12183:2014 getestet.

Nach Einschätzung von Alu Rehab A.S als Hersteller entspricht dieser Test einer Nutzungsdauer von fünf bis sechs Jahren unter normalen Bedingungen.
Die Lebensdauer des Rollstuhls wird von der spezifischen Beeinträchtigung des Benutzers und von der Pflege des Produkts bestimmt. Seine Lebensdauer variiert daher in Abhängigkeit von diesen drei Faktoren.

1.4 UMWELT UND ENTSORGUNG

Alu Rehab und seine Lieferanten wollen die Umwelt schützen.

Das bedeutet:

- Wir verzichten im größtmöglichen Umfang auf umweltschädliche Materialien und Verfahren.
- Alu Rehab Produkte bieten eine lange Lebensdauer und ein hohes Maß an Flexibilität – zugunsten von Umwelt und Wirtschaftlichkeit.
- Sämtliche Verpackungsmaterialien können recycelt werden.
- Der Rollstuhl lässt sich in seine Materialbestandteile zerlegen, um das Recycling zu erleichtern.

Wenden Sie sich für aktuelle Informationen zur Entsorgung an Ihr kommunales Recyclingunternehmen.

Netti 4U BASE wurde für einen Temperaturbereich von – 10 °C to + 40 °C konzipiert.

1.5 INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG

Alle Produkte von Alu Rehab für jahrelangen wartungsfreien Gebrauch ausgelegt. Alle Produkte können von autorisierten Fachhändlern für eine Wiederverwendung hergerichtet werden. Um Leistung und Sicherheit sicherzustellen, empfiehlt Alu Rehab vor einer Wiederverwendung folgende Kontrollen.

Bitte überprüfen Sie die folgenden Teile auf korrekte Funktion und einwandfreien Zustand und tauschen Sie diese wenn nötig aus:

- Räder (Reifenprofil)
- Rollstuhlrahmen
- Vorderräder und Steckachsen
- Naben
- Funktion der Bremsen
- Geradeauslauf der Räder
- Lager: Kontrolle auf Verschleiß und Schmieren
- Polster
- Beinstützen
- Armlehnen
- Funktionen für Neigung/Sitzkantelung
- Schiebebügel/Schiebegriffe
- Kippschutz

Bitte beachten Sie auch Abschnitt 10.2 zu Reinigung und Pflege.

Tauschen Sie aus hygienischen Gründen bei einem Benutzerwechsel die Kopfstütze aus.

KIPPSCHUTZ
Korrekt angebracht und eingesetzt, verhindert der Kippschutz ein Umkippen des Rollstuhls nach hinten. Wir empfehlen dringend die Verwendung des Kippschutzes.

Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf www.My-Netti.de

Eine Recyclinganleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf www.My-Netti.de

Die neuesten Versionen der Gebrauchsanweisung, Sicherheitshinweise zum Produkt, Adressen und andere Produktinformationen, wie beispielsweise Rückrufe, werden ebenfalls auf unserer Webseite veröffentlicht.

1.6 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG

Um Schäden bei der Verwendung des Netti 4U Base-Rollstuhls zu vermeiden, lesen Sie bitte vor der ersten Verwendung des Rollstuhls diese Gebrauchsanweisung sorgfältig.

Verbotshinweis.
Bei Missachtung eines solchen Hinweises erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Warnhinweis.
Dieses Symbol weist auf Situationen hin, in denen Vorsicht geboten ist.

Wichtige Informationen.

Nützliche Tipps.

Erforderliches Werkzeug.

7°

Symbol für sicheres Gefälle für die Feststellbremse.

Max. 135 kg

Symbol für maximales Benutzergewicht.

MD

Symbol für Medizinprodukt.

Hersteller: Name und Anschrift.

Herstellungsdatum.

SN

Seriennummer des Produktes.

Gebrauchsanweisung lesen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Handbuch zuletzt an dem auf jeder Seite unten angegebenen Datum aktualisiert worden ist.
Gebrauchsanweisung im Web unter www.my-netti.de

Zur besseren Lesbarkeit (insbesondere für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen) finden Sie diese Gebrauchsanweisung auch zum Herunterladen auf unserer Website: www.My-Netti.de – Gebrauchsananweisungen – Gebrauchsanweisung Netti 4U BASE.

1.7 ABMESSUNGEN

Netti 4U Base ist ein Fahrgestell für die Verwendung in Innenräumen und im Freien.

Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.

GESAMTGEWICHT: 29,5 KG (500 mm breiter Rollstuhl)

SITZBREITE:

350, 400, 450, 500 mm

SITZTIEFE:
(Polsterung Rückenlehne bis Vorderkante Sitzplatte)

425, 450, 475, 500 mm

SITZHÖHE:
(Boden bis Oberseite Sitzplatte bei Verwendung von 24-Zoll-Antriebsrädern in oberer Lochposition)

465 mm*

* Durch Veränderung der Position der Antriebsräder lässt sich eine Sitzhöhe von 500 mm erreichen.

RÜCKENLEHNENHÖHE:

500 mm

Wenn das Netti-Sitzsystem installiert ist.

Technische Daten	min.	max.
Gesamtlänge mit Beinstütze	1130 mm *1110 mm	–
Gesamtlänge mit Beinstütze	930 mm *880 mm	–
Gesamtbreite	530 mm	680 mm
Höhe ohne Kopfstütze	1150 mm	
Länge, zusammengeklappt		
Breite, zusammengeklappt, ohne Räder		
Breite, zusammengeklappt, ohne Räder		
Gesamtgewicht	29,5 kg	–
Gewicht des schwersten Teils - Rahmen	18,0 kg	–
Statische Stabilität bergauf	– 0 °	28°
Sitzflächenwinkel	– 5 °	20°
Effektive Sitztiefe	425 mm	*500 mm
Effektive Sitzbreite	350 mm	500 mm
Sitzflächenhöhe vorne	465 mm	500 mm
Rückenlehnenwinkel	92°	137°
Rückenlehnenhöhe - mit Netti-Sitzsystem	500 mm	500 mm
Abstand der Fußplatte zum Sitz	280 mm	560 mm
Winkel Bein zu Sitzfläche	105°	182°
Abstand Armlehne zu Sitz	260 mm	355 mm
Vordere Position der Armlehnenkonstruktion	320 mm	460 mm
Durchmesser Greifring	535 mm	535 mm
Horizontale Achsposition	– 50 mm	25 mm
Feststellbremse, sicheres Gefälle	0	7°
Mindestwenderadius	860 mm	–

Modell mit 24 Zoll-Antriebsrädern.
Maß ohne Polster.

2. KURZANLEITUNG

Auf dieser Seite ist der Inhalt der Gebrauchsanweisung in aller Kürze zusammengefasst. Sie bietet eine kurze Einführung in Verwendung und Pflege des Netti 4U Base.

Die Kurzanleitung ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung und ist nur als Gedächtnisstütze oder Checkliste gedacht.

- Rollstuhl auspacken (Abschnitt 6.1).
- Antriebsräder montieren (Abschnitt 6.2).
- Vorderräder montieren (Abschnitt 6.3).
- Rückenlehne nach hinten stellen und Gasdruckfeder für Rückenlehnenneigung mithilfe des Verriegelungsbolzens montieren. (Abschnitt 6.5).
- Beinstützen montieren (Abschnitt 6.11).
- Kopfstütze montieren (Abschnitt 6.12).
- Kippschutz in aktive Position bringen (Abschnitt 6.6).
- Zubehör montieren (Weitere Informationen siehe Abschnitt 5. Die Montageanweisungen liegen dem Zubehör bei).

ROLLSTUHL AUF DEN BENUTZER EINSTELLEN:
Die Sitztiefe und dann Gewichtverteilung, Höhe der Beinstützen, Höhe der Armlehnen sowie Höhe und horizontale Position der Kopfstütze einstellen.
Netti 4U BASE wird standardmäßig ohne Polsterung geliefert. Das Fahrgestell darf niemals ohne Polster verwendet werden. Bitte installieren Sie das Sitzsystem und passen es an den Benutzer an.

Weitere Informationen zur Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer siehe:

www.My-Netti.de Informationscenter.

Bekanntgaben zur Produktsicherheit und eventuelle Produktrückrufe werden auf unserer Homepage veröffentlicht: www.My-Netti.de.

Fehlerbeseitigung siehe Kapitel 11.
Für Montage und Einstellungen siehe Kapitel 6.

Für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen stehen Gebrauchsanweisungen und Kataloge zum Download bereit auf www.My-Netti.de.

Fahren Sie vorsichtig!

Bei Reibung können sich die Greifringe erwärmen.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich die Metallteile der Rahmenkonstruktion erwärmen.

Salzwasser kann das Korrosionsrisiko erhöhen. Weitere Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Umgebungsbedingungen sind nicht erforderlich.

Zur Sicherheit des Benutzers sollte immer der Kippschutz verwendet werden.

Wenn der Rollstuhl nach hinten gekantelt wird, sollten Kippschutz und Bremsen immer in Funktion sein.

Alle Griffe korrekt fixieren.

Vorsicht Quetschgefahr beim Zusammen- und Auseinanderklappen des Rollstuhls, beim Kanteln, Neigen der Rückenlehne und bei anderen Einstellungsmaßnahmen an beweglichen Teilen.

Laden Sie den Akku täglich auf.

Wenn der Rollstuhl über Luftreifen verfügt: Überprüfen Sie den Reifendruck wöchentlich und pumpen Sie ihn auf einen Wert von 2,4 bar/35 PSI auf.

Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.

Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen, Armlehnen oder an der Kopfstütze anheben.

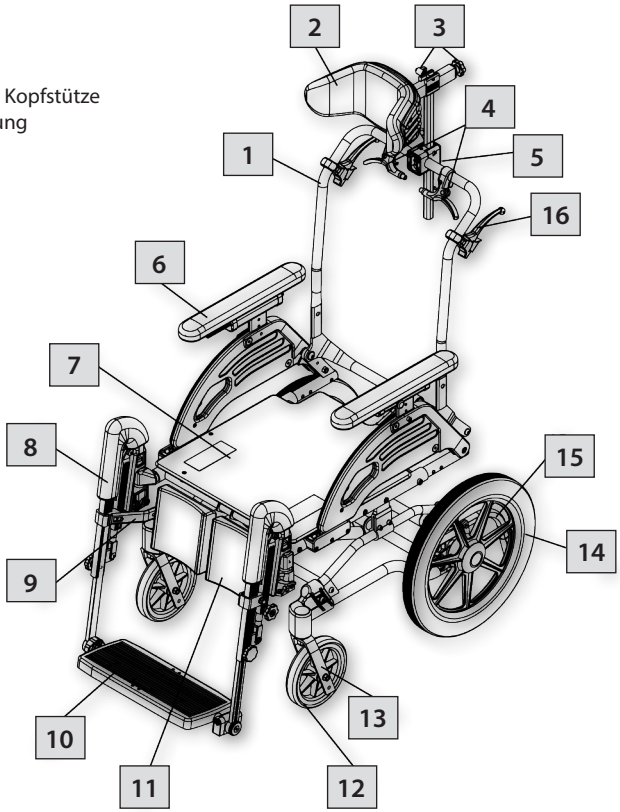
Abbildungen können von dem gelieferten Produkt abweichen.

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler!

3. BESCHREIBUNG

Standardausführung*

1. Schiebebügel
2. Kopfstütze
3. Winkel- und Tiefeneinstellung der Kopfstütze
4. Auslösegriffe für Kantelung/Neigung
5 Kopfstützenhalterung
6. Armlehne mit Polster
7. Sitzplatte
8. Winkelverstellbare Beinstütze
9. Wadenstützenhalterung
10. Fußplatte
11. Wadenstütze
12. Vorderräder
13. Vordergabel
14. Antriebsrad
15. Kippschutz
16. Bremshebel



Wenn eines dieser Teile fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Die Produktkonfiguration kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

In einigen Ländern gehören Klettverschlüsse an der Rückenlehne und Sitzsysteme zur Standardausstattung.

Modell: Netti 4U BASE
Sprache: Deutsch **Version:** 2022-03

4. AUSSTATTUNGSMERKMALE VON NETTI 4U BASE

STANDARD

SITZ
- Standardmäßig ohne Sitzpolster
- Sitzkantelung – 5° bis + 20°
- Sitztiefe 425 - 500 mm

RÄDER
- 16 x 1 3/4 Zoll Antriebsräder mit stichfester Bereifung und Trommelbremse
- 7 Zoll-Vorderräder mit stichfester Bereifung und Steckachse

Die Standard-Antriebsräder können von Land zu Land variieren.

RÜCKENLEHNE
- Winkel: 92° bis 137°
- Schiebebügel

BEINSTÜTZE
- Winkelverstellbare Beinstütze
- Höhen- und winkelverstellbare Fußplatten
- Abnehmbar

ARMLEHNE
- Höhen- und tiefenverstellbar
- Schwenkbar

KOPFSTÜTZE
- Muss separat bestellt werden

ZUBEHÖR

SITZ
- Druckverteilende Polster
- Beckengurte (Siehe Abschnitt 5)

RÄDER
- PU-Räder mit stichfester Bereifung 12 Zoll x 1 3/4 Zoll, 16 Zoll x 1 3/4 Zoll und 24 x 1 3/8 Zoll mit Trommelbremse (siehe Kapitel 5)
- 24 x 1" Zoll Standardantriebsräder mit stichfester Bereifung
- Greifring: Aluminium bei 24 Zoll Rädern
- 7 Zoll x 145 mm Flexel-Vorderräder mit stichfester Bereifung und Steckachse

RÜCKENLEHNE
- Klettverschlüsse an der Rückenlehne*
- Verschiedene Rückenlehnenpolster
- Lordosenstütze und Keil (siehe Kapitel 5)
- Winkelverstellbarer Schiebebügel

BEINSTÜTZE
- Universal- oder winkelverstellbare Beinstütze
- Höhen- und winkelverstellbare Fußplatten oder Fußbrett
- Abnehmbar

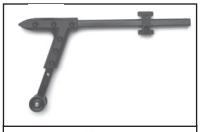
ARMLEHNE
- Hemi-Polster (Siehe Kapitel 5)

KOPFSTÜTZE
- Verschiedene Kopfstützenmodelle (siehe Kapitel 5)

5. ZUBEHÖR

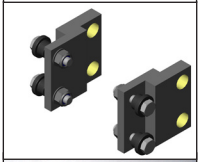
Der stets aktuelle komplette Zubehör- und Ersatzteilkatalog kann von der Website www.My-Netti.de Bestellformulare, Netti 4U BASE heruntergeladen werden.

RAHMEN



KIPPSCHUTZ
Mit Trittpedal.

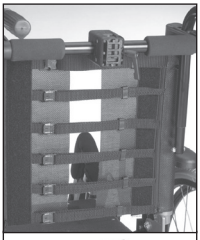
RAHMENVERLÄNGERUNG
Vergrößert den Abstand zwischen Antriebsrädern und Vorderrädern.
Reduziert die Kippgefahr.



RINGSCHRAUBENSATZ
Für die Befestigung des Rollstuhls in einem Auto.

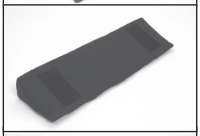
RÜCKENLEHNE

KLETTVERSCHLÜSSE AN DER RÜCKENLEHNE
Verstellbare Klettverschlüsse an der Rückenlehne.



RÜCKENLEHNENPOLSTER
Verschiedene Modelle.
Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.

KEIL
Verbessert die seitliche Stützwirkung.

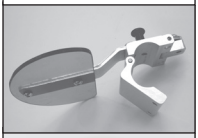


LORDOSENSTÜTZE
Unterstützt die physiologische Krümmung der Lendenwirbelsäule.

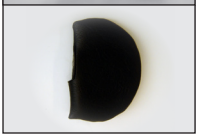
SEITENSTÜTZE „CORRECTION“
Verhindert ungünstige Haltungen des Oberkörpers.

POLSTER
Für Seitenstütze

SEITENSTÜTZE „STABLE“
Für Benutzer mit reduzierter Stabilität im Oberkörper.
Zur optimalen Wirksamkeit gemeinsam mit Polster „Stable“ verwenden.



POLSTER
Für Seitenstütze „Stable“



SITZ

SITZPOLSTER
Breite Auswahl an Polstern.
Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.

BECKENSTABILISATOR

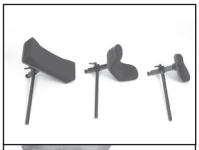
ABDUKTIONSKEIL
Der Keil vermindert die Abduktion.

Klein:	80 mm Breite
Mittel:	110 mm Breite
Groß:	140 mm breit

GURTE UND GESCHIRRE
Verschiedene Modelle: Beckengurte mit und ohne Polsterung, mit Kunststoffverriegelung oder Lasche für Auto- Gurtschlösser (siehe Abschnitt 5.1 für die Montage).

KOPFSTÜTZEN

Stütze C – Groß
Stütze A – Seitenstütze
Stütze B – Klein
Stütze D – Druckverteilung
Stütze E – Verstellbare Seitenstütze
Stütze F – Mit Wangenstütze



HYGIENEABDECKUNG
Schützt den Kern der Kopfstütze.

KOPFPOLSTER COMFORT
Polster mit Kospoflex-Füllung, wird über die Kopfstütze gezogen.

ARMLEHNE

HEMI-ARMLEHNE
Eine komfortable Stütze für halbseitig gelähmte Benutzer.

BEINSTÜTZE

WINKELVERSTELLBAR

UNIVERSAL
In festen Positionen zwischen 33° und 105° über ein Einstellrad einstellbar.

GEPOLSTERTES FUSSBRETT

KNÖCHELVORRICHTUNGEN

POLSTERUNG FÜR WADENSTÜTZENHALTERUNG
Reduziert den Druck.

SCHWENKBARES WADENPOLSTER
Der Benutzer muss bei der Montage/Demontage der Fußstützen das Bein nicht anheben.

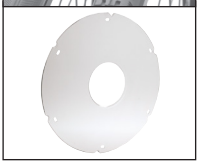
FUSSBRETT MIT VERRIEGELUNG
Die Fußstütze kann wie die Standard-Fußstützen zur Seite geschwenkt werden.

RÄDER

ANTRIEBSRÄDER
12 Zoll, 16 Zoll und 24 Zoll mit Trommelbremse

VORDERRÄDER
6 Zoll und 7 Zoll – 175 x 45 Flexel

SPEICHENSCHUTZ
Für 20 Zoll, 22 Zoll und 24 Zoll. Transparent



TABLETTS usw.

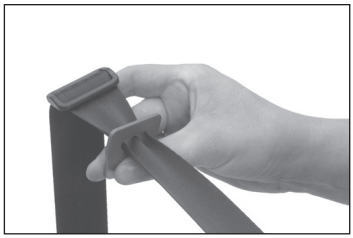
Zwei Tablettmodelle: Schwenk- und arretierbar

TABLETTPOLSTER
Bietet auf dem Tablett eine weiche Ablage für den Arm.

WERKZEUGSATZ

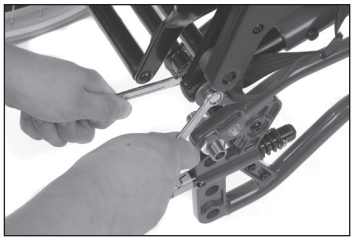
5.1 BECKENGURT MONTIEREN

- Den Gurt durch die Öffnung in der Beckengurthalterung ziehen.



- Den Gurt durch die Gurtschnalle zurückführen.

- Die Beckengurthalterung mit den beiliegenden Schrauben und Muttern im hintersten Loch des Rückenlehnenscharniers befestigen.



2 Stück 13 mm-Maulschlüssel.

6. MONTAGE UND EINSTELLUNG

Weitere Informationen zur Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer siehe: My-Netti.de Informationscenter.

6.1 AUSPACKEN

1. Alle Teile auspacken und anhand der Packliste auf Vollständigkeit prüfen.
2. Antriebsräder montieren (Abschnitt 6.2).
3. Vorderräder montieren (Abschnitt 6.3).
4. Die Sitztiefe überprüfen und anpassen (Abschnitt 6.7).
5. Rückenlehne montieren (Abschnitt 6.5).
6. Sitzpolster montieren (Abschnitt 6.9).
7. Beinstützen montieren (Abschnitt 6.10).
8. Kopfstütze montieren (Abschnitt 6.11).
9. Zubehör montieren (Kapitel 5).

Gewicht der Komponenten (450 mm Rollstuhlbreite):

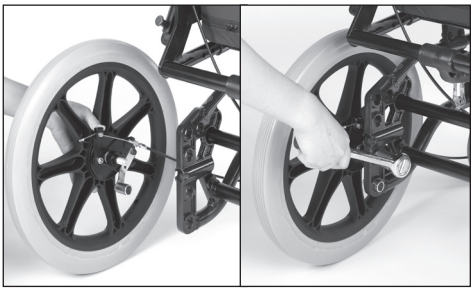
Antriebsräder:	Jeweils 1,9 kg
Kippschutz:	Jeweils 0,1 kg
Vorderräder:	Jeweils 0,8 kg
Beinstütze, winkelverstellbar:	Jeweils 2,0 kg
Netti-Sitzpolster:	Ca. 1,0 kg
Kopfstütze A:	1,0 kg
Kopfstütze C:	0,9 kg

6.2 ANTRIEBSRÄDER

Netti 4U BASE wird mit von Ihrem Händler montierten 16 Zoll Antriebsrädern mit eingebauter Trommelbremse geliefert.

Um ein 24 Zoll Antriebsrad zu montieren, muss die Nabenbuchse in das richtige Loch der Antriebsradhalterung versetzt werden. Dann wird der Steckachsenbolzen durch die Mitte des Antriebsrades in die Nabenbuchse eingeführt, wobei der Knopf in der Mitte gedrückt wird.

Die 12 Zoll und 16 Zoll Antriebsräder werden von Ihrem Händler montiert.



Um zu kontrollieren, ob das 24 Zoll Antriebsrad korrekt eingerastet ist, lassen Sie den Entriegelungsknopf los und ziehen das Antriebsrad.

Wenn das Antriebsrad nicht einrastet, verwenden Sie den Rollstuhl nicht und nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.

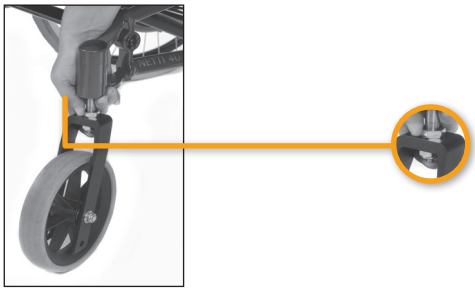
Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebs- und Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er solchen Bedingungen ausgesetzt war.

6.3 VORDERRÄDER

Diese sind mit einer Steckachse ausgestattet.

Zum Demontieren:

- Den Entriegelungsknopf oben auf dem Lagergehäuse der Vordergabel unter der Silikonabdeckung drücken.



Zum Montieren:

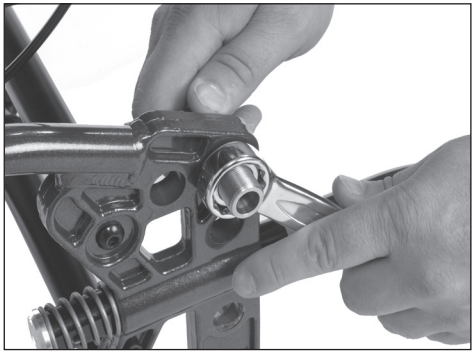
- Die Steckachse in das Lagergehäuse schieben. Leicht an der Gabel ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet ist.

6.4 SITZHÖHENVERSTELLUNG

Die Sitzhöhe hinten ist abhängig von:

- Größe des Antriebsrades.
- Position des Antriebsrades.
- Bei der Verwendung von 24 Zoll Antriebsrädern im oberen Loch beträgt die Sitzhöhe 46,5 cm vom Boden bis zur Sitzplatte. Bei der Verwendung von 24 Zoll Antriebsrädern in der nächst tieferen Position ist die Höhe 500 mm bis zur Sitzplatte.
- Bei der Verwendung von 22 Zoll Antriebsrädern im oberen Loch beträgt die Sitzhöhe 44 cm vom Boden bis zur Sitzplatte. Bei der Verwendung von 22 Zoll Antriebsrädern in der nächst tieferen Position ist die Höhe 475 mm bis zur Sitzplatte.

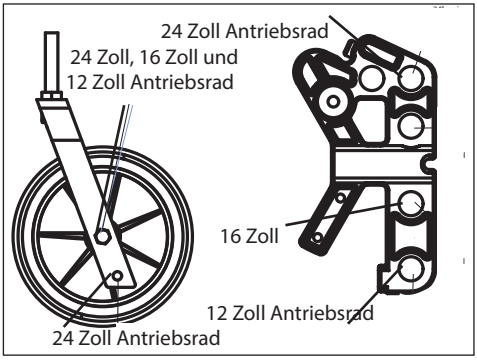
Wenn die Position der Antriebsräder geändert oder auf eine andere Größe von Antriebsrädern umgestellt werden soll, lösen Sie die Nabenbuchse einschließlich Scheibe und Mutter. Nabenbuchse abnehmen und an der gewünschten Position montieren.



2 Stück 24 mm-Maulschlüssel.

Achten Sie darauf, dass die Mutter an der Innenseite des Rahmens die Radbuchse komplett umschließt.

Die Antriebs- und Vorderräder müssen entsprechend den unten beschriebenen Positionen montiert werden.



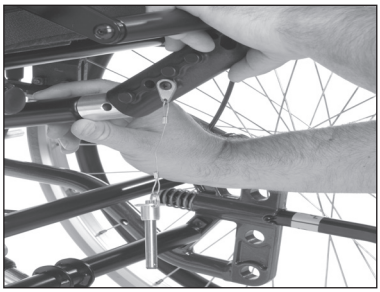
Wenn die Sitzhöhe verändert wird, achten Sie darauf, dass die Vorderräder so positioniert werden, dass das untere Rahmenrohr parallel zum Boden ist.

Nach der Montage der Antriebsräder oder der Änderung der Antriebsradposition die Position des Kippschutzes prüfen und die Bremsen nachstellen.

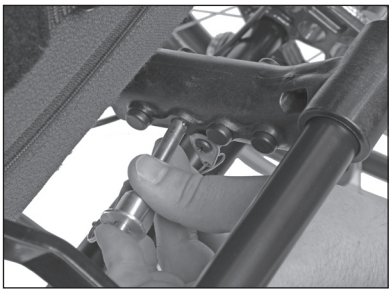
6.5 RÜCKENLEHNE

- Um die Gasdruckfeder zu montieren, den Schiebebügel mit einer Hand anheben und mit der anderen Hand den Gasdruckfeder-Verriegelungskopf in die Kunststoffhalterung führen.
- Wenn die Gasdruckfeder zu lang zu sein scheint, muss sie zusammengedrückt werden. Drücken Sie das horizontale untere Rückenlehnenrohr gegen das Ende der Gasdruckfeder, während Sie am Griff für die Rückenlehnenverstellung ziehen. Die Gasdruckfeder wird zusammengedrückt und passt in die Kunststoffhalterung.

- Überprüfen Sie, ob das Loch im Verriegelungskopf parallel zu den offenen Löchern in der Kunststoffhalterung ist.



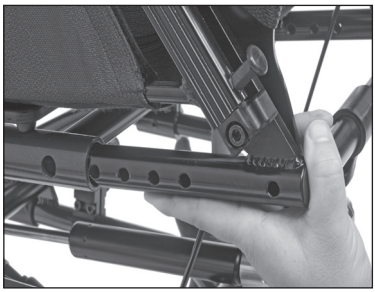
- Arretieren Sie die Rückenlehne, indem Sie den Verriegelungsbolzen durch die Kunststoffhalterung und den Verriegelungskopf der Gasdruckfeder schieben.



Um zu überprüfen, ob die Rückenlehne arretiert ist, greifen Sie den Schiebebügel und drücken Sie die Rückenlehne nach vorne.
Falls die Rückenlehne nach vorne fällt, wiederholen Sie den Verriegelungsvorgang oder wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.

- Der Rollstuhl ist auf eine Standardsitztiefe eingestellt, und die Kunststoffhalterung verfügt über 4 Löcher, von denen drei mit Kunststoffstopfen vorübergehend verschlossen sind.

- Das Rückenlehnenscharnier verfügt über 4 Löcher. Die Lochpositionen stimmen mit den Löchern in der Kunststoffhalterung überein. Wenn der Verriegelungskopf der Gasdruckfeder im inneren Loch der Kunststoffhalterung montiert ist, sollte auch das Rückenlehnenscharnier im inneren Loch montiert werden usw.



- Ermitteln Sie die gewünschte Position für den Verriegelungskopf in der Kunststoffhalterung und nehmen Sie den Kunststoffstopfen aus diesem Loch.
- Arretieren Sie die Rückenlehne, indem Sie den Verriegelungsbolzen durch die Kunststoffhalterung und den Verriegelungskopf der Gasdruckfeder schieben.
- Nachdem Sie die Lochposition in der Kunststoffhalterung geändert haben, muss die Lochposition im Rückenlehnenscharnier in die parallele Position geändert werden.

Überprüfen Sie, ob das Loch im Rückenlehnenscharnier und die Kunststoffhalterung in der gleichen Lochposition montiert sind.

6 mm-Inbusschlüssel.

6.6 SITZTIEFE HINTEN EINSTELLEN

- Soll die Sitztiefe hinten eingestellt werden, lösen Sie den Verriegelungsbolzen aus der Kunststoffhalterung.
- Ermitteln Sie die gewünschte Position für den Verriegelungskopf in der Kunststoffhalterung und nehmen Sie den Kunststoffstopfen aus diesem Loch.
- Arretieren Sie die Rückenlehne, indem Sie den Verriegelungsbolzen durch die Kunststoffhalterung und den Verriegelungskopf der Gasdruckfeder schieben.
- Nachdem Sie die Lochposition in der Kunststoffhalterung geändert haben, muss die Lochposition im Rückenlehnenscharnier in die parallele Position geändert werden.

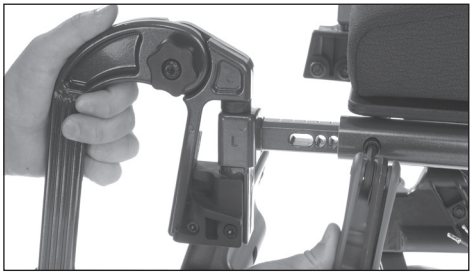
Überprüfen Sie, ob das Loch im Rückenlehnenscharnier und die Kunststoffhalterung in der parallelen Lochposition montiert sind.

6 mm-Inbusschlüssel.

6.7 SITZTIEFE VORNE EINSTELLEN

Die Sitztiefe kann um bis zu 100 mm nach vorne verstellt werden, um den Kniedrehpunkt mit dem Beinstützendrehpunkt auszurichten.
Gehen Sie wie folgt vor:

- Schrauben Sie die Schrauben im Einstellstück heraus.
- Positionieren Sie das Einstellstück in der gewünschten Position.
- Setzen Sie die Schrauben wieder ein und ziehen Sie sie fest.



6 mm-Inbusschlüssel.

Wenn der Benutzer spastische Tendenzen hat, darf das Einstellstück nicht mehr als 50 mm herausgezogen werden.

6.8 KIPPSCHUTZ

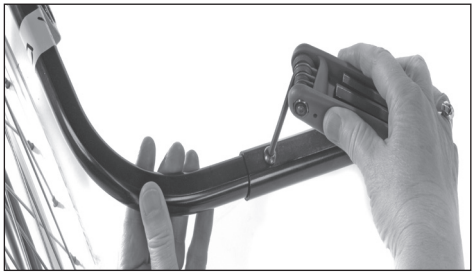
Der Kippschutz muss gemäß der Montagebeschreibung montiert werden, die dem Rollstuhl bei der Lieferung beiliegt.

- Verwendung des Kippschutzes.
- Ziehen Sie den Kippschutz nach außen.
- Drehen Sie ihn um 180° nach oben oder unten.
- Arretieren Sie ihn in der Position.

HÖHE DES KIPPSCHUTZES EINSTELLEN

Der Kippschutz kann in zwei festen Positionen eingestellt werden. Die kurze Position ist für die 12 Zoll und 16 Zoll Antriebsräder und die obere Position für 24 Zoll. Die lange Position ist für die 24 Zoll Antriebsräder in unterer Position.

- Lösen Sie die Schraube im einstellbaren Verlängerungsstück wie in der Abbildung unten gezeigt.
- Dieses Verlängerungsstück verfügt über zwei Löcher. Positionieren Sie es in der gewünschten Position und ziehen Sie die Schraube fest.



5 mm-Inbusschlüssel.

Zur Sicherheit des Benutzers sollte immer der Kippschutz verwendet werden.

6.9 FORMSITZ UND SITZPOLSTER

Der Formsitz wird mit Schrauben mit normalen Muttern oder Schlagmuttern an der Sperrholzsitzplatte befestigt. Dann wird die Sitzplatte am Rollstuhlrahmen befestigt. Die Befestigung des Sitzpolsters am Rollstuhl erfolgt mit Klettverschluss.

Achten Sie unbedingt darauf, dass das Polster vor der Verwendung in den Rollstuhl gelegt wird.

Der Polsterbezug ist waschbar und wiederverwendbar.

6.10 RÜCKENLEHNENPOLSTER*

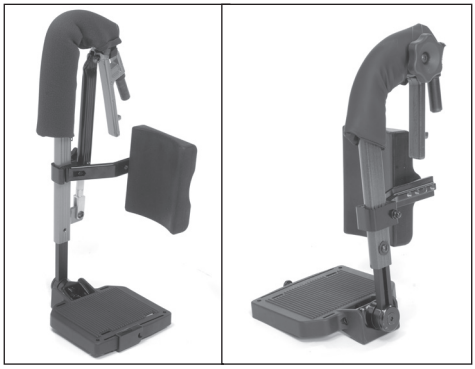
Das Rückenlehnenpolster wird mittels des als Zubehör zu bestellenden Klettverschlusses an der Rückenlehne befestigt.

* In einigen Ländern wird standardmäßig das Netti-Sitzsystem mit dem Netti 4U Base verwendet.

Die Polsterbezüge des Sitzes und der Rückenlehne sind waschbar und wiederverwendbar. Befolgen Sie für die richtige Pflege und Reinigung der Polster die Anweisungen auf den Polstern.

6.11 BEINSTÜTZEN

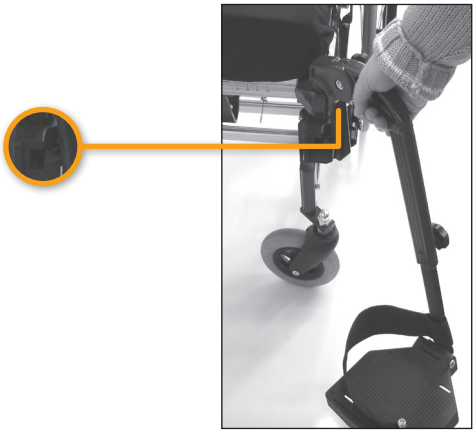
Netti 4U Base wird mit der manuell winkelverstellbaren Beinstütze geliefert. Alternativ kann eine Universal-Beinstütze bestellt werden, wie rechts abgebildet.



BEINSTÜTZEN MONTIEREN

- Montieren Sie die Beinstütze, indem Sie den Gelenkpunkt der Beinstütze halten.

Halten Sie sie in einem Winkel von ca. 20° zum Seitenrahmen. Setzen Sie sie in die schwarze Kunststoffverriegelung der Beinstütze ein. Schwenken und nach unten drücken.

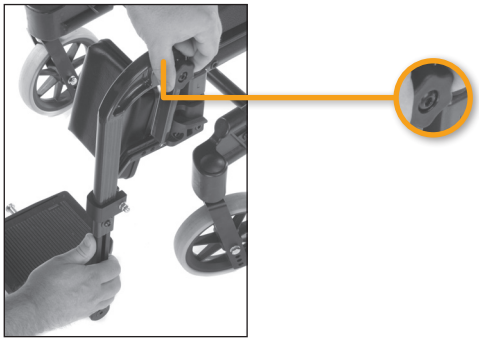


UNIVERSAL-BEINSTÜTZE

Die Universal-Beinstütze ist fest montiert und kann im Winkel verstellt werden. Sie ist schwenkbar und abnehmbar. Die Fußplatten lassen sich hochklappen und auf unterschiedliche Winkel einstellen. Die Beinstütze wird mit höhen- und tiefenverstellbarer Wadenplatte geliefert.

Winkelverstellung der Universal-Beinstütze
Der Winkel der Beinstütze kann mit dem Sterngriff in der Mitte des Gelenkpunktes verstellt werden.

- Durch Lösen dieses Sterngriffes lässt sich die Beinstütze auf den gewünschten Winkel einstellen.
- Arretieren Sie den Winkel durch Anziehen des Sterngriffes.

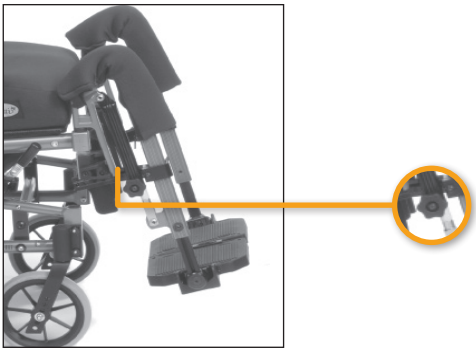


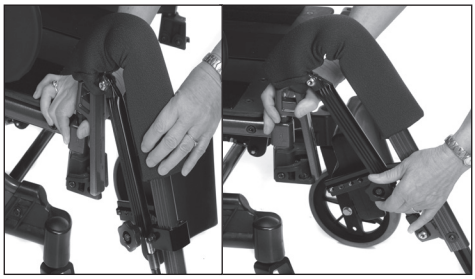
WINKELVERSTELLBARE BEINSTÜTZE

Die winkelverstellbare Beinstütze ist frei im Winkel verstellbar. Sie ist schwenkbar und abnehmbar. Die Fußplatten lassen sich hochklappen und auf unterschiedliche Winkel einstellen. Die Beinstütze wird mit höhen- und tiefenverstellbarer Wadenplatte geliefert.

Montage der winkelverstellbaren Beinstütze
Der Winkel der Beinstütze kann mit dem Sterngriff verstellt werden.

- Durch Lösen dieses Sterngriffes lässt sich die Beinstütze auf den gewünschten Winkel einstellen.
- Arretieren Sie den Winkel durch Anziehen des Sterngriffes.

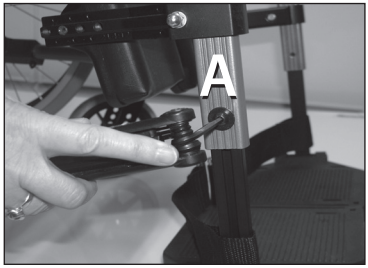




Länge der Beinstütze einstellen

- Die Schraube **(A)** lösen, damit sich das Verstellrohr bewegt.
- Die Beinstütze in die gewünschte Position stellen und die Schraube festziehen.

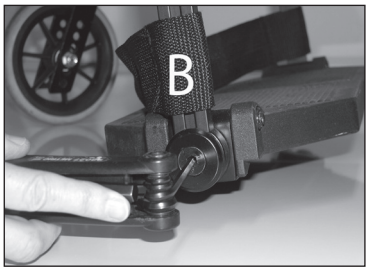
In einigen Ländern wird anstelle der Stellschraube ein Sterngriff verwendet.



Quetschgefahr.
Beim Verstellen des Beinstützenwinkels nicht mit den Fingern in den Verstellmechanismus zwischen die sich bewegenden Teile greifen.

Winkel der Fußplatten einstellen:

- Der Winkel der Fußplatten ist verstellbar.
- Die Schraube **(B)** lösen und die Fußplatte auf den gewünschten Winkel einstellen. Die Schraube festziehen.



5 mm-Inbusschlüssel.

Fußplatten verriegeln und lösen:

- Die Fußplatten werden mit einer Arretierung geliefert, die die Platten stabiler macht.
- Zum Arretieren der Fußplatten den Kunststoffschieber an der rechten Fußplatte ziehen und den Schieber über den Bolzen an der linken Fußplatte legen.
- Um die Fußplatte wieder zu lösen, ziehen Sie den Kunststoffschieber zurück und heben die rechte Fußplatte ab.

Bei Verwendung des Rollstuhls im Freien sollte zwischen Fußplatten und Boden ein Abstand von 40– 50 mm eingehalten werden.

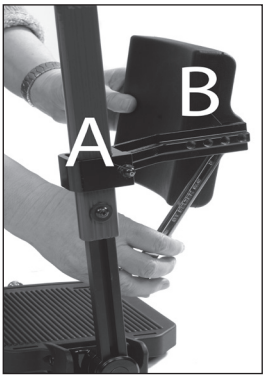
Während der Einstellung müssen die Fußplatten unbelastet sein.

Beinstütze abnehmen:

- Ziehen Sie den Kunststoffschieber an der Fußplatte nach hinten, so dass der Stift entriegelt wird und die Fußplatte hochgeklappt werden kann.
- Lösen Sie die Beinstütze durch leichtes Ziehen nach oben.
- Schwenken Sie die Beinstütze nach außen.
- Heben Sie die Beinstütze an und nehmen Sie sie ab.

Wadenstütze einstellen:
Die Wadenstütze ist höhen- und tiefenverstellbar.

Um die Höhe einzustellen, lösen Sie die Mutter an der Außenseite der Wadenstützenhalterung, stellen Sie die gewünschte Höhe ein und befestigen Sie die Mutter wieder (**A**).



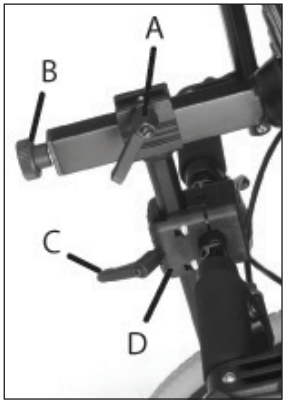
10 mm Maulschlüssel.
Um die Tiefe einzustellen, entfernen Sie das Wadenpolster aus der Halterung, indem Sie einen Maulschlüssel zwischen Polster und Halterung einsetzen. Stellen Sie die gewünschte Position (B) ein und arretieren Sie sie.

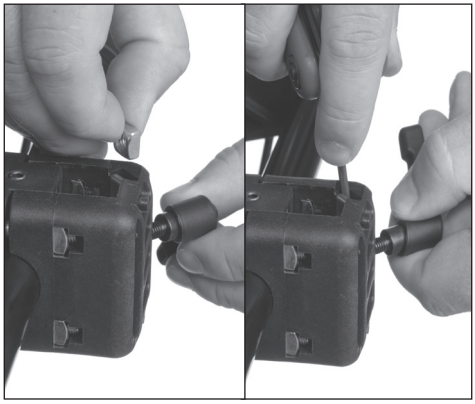
13 mm Maulschlüssel.

Niemals auf die Fußplatten stellen!

Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.

6.12 KOPFSTÜTZE





A - Hebel für Tiefeneinstellung
B – Drehknopf für Winkeleinstellung
C – Hebel für Höheneinstellung
D – Kopfstützenhalterung

- Die rechteckige Mutter wie unten gezeigt in den Schlitz der Kopfstützenhalterung legen.
- Die Kopfstütze in die Kopfstützenhalterung schieben.
- Höhe und Tiefe der Kopfstütze wie erforderlich einstellen und die Kopfstütze in dieser Position fixieren.
- Die Kopfstützenhalterung wird durch Festziehen der vier Schrauben fixiert. Hierzu die Schrauben überkreuz festziehen, damit die vier Schrauben gleichmäßige Kraft auf die Halterung ausüben.

Tiefe der Kopfstütze einstellen:
- Den Feststellhebel **(A)** oben am waagerechten Vierkantrohr der Kopfstütze lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Höhe der Kopfstütze einstellen:
- Den Feststellhebel am Adapter des Kopfstützenadapters **(C)** lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Winkel der Kopfstütze einstellen:
- Den Drehknopf **(B)** an der Rückseite des horizontalen Vierkantrohrs der Kopfstütze lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Seitlichen Versatz der Kopfstütze einstellen:
- Der Kopfstützenadapter lässt sich nach rechts und links bewegen, um die Kopfstütze speziellen Bedürfnissen des Benutzers anzupassen.
- Die vier Schrauben lockern, die den Adapter zusammenhalten.
- Den Adapter in die erforderliche Position bringen und durch kreuzweises Festziehen der Schrauben fixieren.

Bei der Einstellung der Kopfstütze die Hebel lösen.

Wenn das Kopfstützenstativ nicht genau in die Halterung passt ist die Halterung möglicherweise zu fest oder ungleichmäßig angezogen.

Nach Anpassung der Kopfstütze die kleine Feststellschraube oben in der Mitte der Kopfstützenhalterung mit einem Inbusschlüssel festziehen um die Stütze zu fixieren.

Wenn die Kopfstütze zu niedrig ist, kann sie um 180° gedreht werden. Hierzu lösen Sie den Einstellknopf hinten am horizontalen Vierkantrohr (B).

6.13 ARMLEHNE

- Die Armlehne kann nach hinten geschwenkt werden.

- Drücken Sie den roten Griff zum Lösen der Armlehne, um diese nach hinten zu schwenken.

Tiefe der Armlehne einstellen:

- Drücken Sie den roten Knopf, um die Tiefe der Armlehne einzustellen.

Höhe der Armlehne einstellen:

- Lösen Sie die Schraube an der Armlehne mit einem 4 mm-Inbusschlüssel.
- Den Schaft anheben oder absenken.
- Ziehen Sie die Schraube fest.

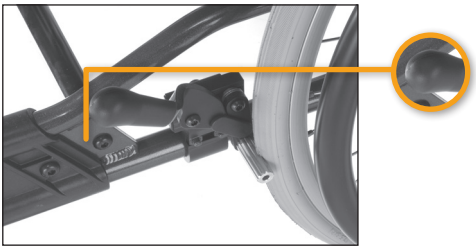
Achten Sie beim Arretieren der Armlehne auf die Armlehnenbefestigung (A).

Wenn die Seitenstütze am Rollstuhl montiert ist, lässt sich diese Armlehne nicht verdrehen.

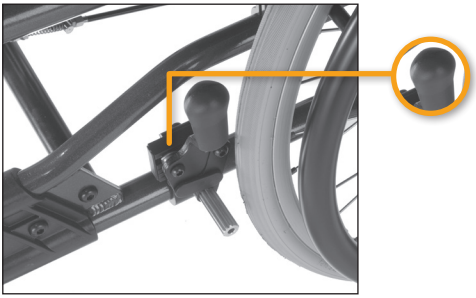
Achtung, Quetschgefahr zwischen Armlehne und oberem Rahmenrohr beim Arretieren der Armlehne.

6.14 FESTSTELLBREMSEN EINSTELLEN

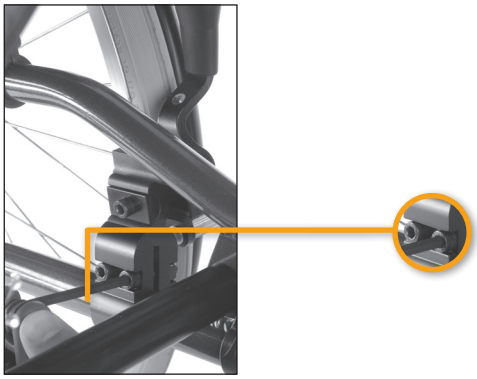
- Die Bremsen sind am Rahmenrohr frei positionierbar.
- Um die Bremse zu aktivieren, den Hebel nach vorn drücken.



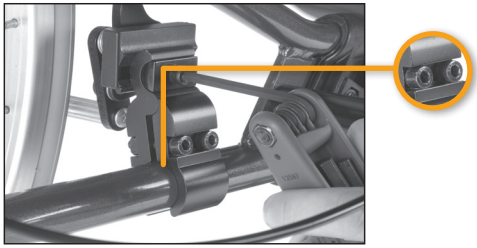
- Um die Bremse zu lösen, den Hebel nach hinten ziehen.



- Um die Position der Bremse zu verändern, lösen Sie die beiden Schrauben auf der Innenseite der Bremsklemme.
- Position der Bremse einstellen und die Schraube wieder festziehen.



- Zur Feineinstellung die obere Schraube auf der Innenseite der Bremsen
- Position der Bremse einstellen und die Schrauben wieder festziehen.



5 mm-Inbusschlüssel.

Die korrekte Einstellung der Bremsen überprüfen. Dazu ziehen Sie Bremsen an und vergewissern sich, dass sich der Rollstuhl nicht bewegt.

Die Bremsen sind als Feststellbremsen konstruiert und nicht dafür gedacht, den Rollstuhl während der Fahrt zu verlangsamen.

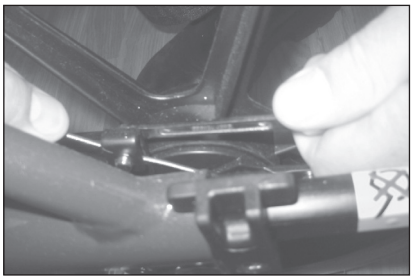
Achtung! Quetschgefahr zwischen Bremse und Reifen.

TROMMELBREMSE

Wenn der Rollstuhl über 12 Zoll oder 16 Zoll große Antriebsräder verfügt, sind diese mit Trommelbremsen ausgestattet. Auch für 22 Zoll und 24 Zoll Räder können Trommelbremsen eingesetzt werden.

Wenn die Bremse nicht korrekt funktioniert:
Um den Bowdenzug auf einer oder beiden Seiten einzustellen, die Stellschraube um zwei bis vier Umdrehungen lösen. Dann die Bremsen erneut überprüfen.

Wenn der Zug zu locker ist:
- Die Stellschraube ganz hineindrehen.
- Um das Kabel nachzuziehen, lösen Sie die Kabelklemme und ziehen Sie dann das Kabel weiter durch die Klemme.
- Die Klemme festziehen und die Stellschraube wieder justieren.

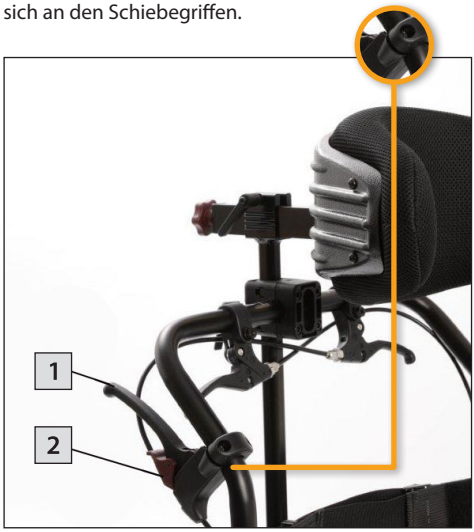


Ein 10 mm-Maulschlüssel.

Um die korrekte Funktion des Zugs zu gewährleisten, darf er keine Spannung aufweisen.

BREMSE BETÄTIGEN UND ANZIEHEN

Das Fahrgestell mit Trommelbremse ist mit handbetätigten Nabenbremsen ausgestattet, um das Tempo auf Gefällestrecken oder bei Fahrten in der Ebene zu kontrollieren. Die Bremshebel befinden sich an den Schiebegriffen.



- Zum Betätigen der Nabenbremsen die Bremshebel **(1)** gleichmäßig und ruckfrei zum Schiebebügel ziehen und den Radstand zum Stehen bringen.
- Zum Feststellen der Trommelbremse in der Parkposition drücken Sie den Hebel **(1)** gegen den Schiebebügel und schieben den Hebel **(2)** von sich weg und arretieren den Feststellbremshebel.
- Achten Sie darauf, immer beide Feststellbremsen anzuziehen.
- Um die Bremse zu lösen, drücken Sie Hebel **(1)** erneut in Richtung Schiebebügel. Sie wird mit einer Feder verriegelt und dadurch gelöst.

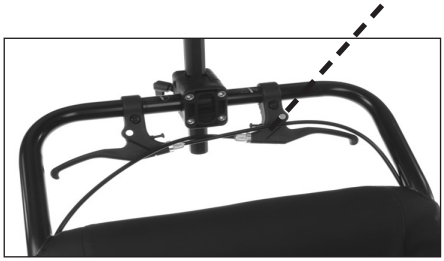
Es ist extrem wichtig, dass die Feststellbremsen arretiert sind, wenn der Benutzer unbeaufsichtigt im Rollstuhl sitzen bleibt.

Lassen Sie den Benutzer niemals alleine im Rollstuhl zurück, ohne die Feststellbremsen angezogen zu haben.

7. SITZNEIGUNG / SITZKANTELUNG EINSTELLEN

7.1 SITZNEIGUNG

Die Sitzneigung wird mithilfe des Auslösegriffs am Schiebebügel eingestellt.
Der Sitz lässt sich von – 5° bis + 20° kanteln.



Bei einer Einstellung der Sitzkantelung unter 0° besteht ein erhöhtes Risiko, nach vorne aus dem Rollstuhl zu rutschen. Alu Rehab empfiehlt die Verwendung eines Beckengurtes, um das Herausfallen aus dem Rollstuhl zu verhindern.

7.2 RÜCKENLEHNENWINKEL

Der Rückenlehnenwinkel wird mithilfe des Auslösegriffs am Schiebebügel eingestellt. Die Neigung kann von 90° bis 45° eingestellt werden.

Um die korrekte Funktion der Züge zu gewährleisten, dürfen sie keinesfalls gespannt sein.

Bei Einstellung von Sitz- und Rückenlehnenwinkel muss immer der Kippschutz verwendet werden.

Die Auslösegriffe sind beide wie folgt gekennzeichnet:

Sitzkantelung **Rückenlehnenneigung**

**Achtung, Kippgefahr.
Kontrollieren Sie die Stellung des Kippschutzes.**

Wenn die Rückenlehnenverlängerung montiert ist, wächst die Kippgefahr. Dem lässt sich begegnen, indem die Antriebsräder weiter nach hinten versetzt werden. Verwenden Sie immer den Kippschutz, wenn Sie die Funktionen für Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung nutzen wollen.

7.3 WICHTIGE ANMERKUNGEN BEZÜGLICH SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG

BEI STATISCHEN KOMFORTROLLSTÜHLEN UND ALLGEMEINE MERKMALE VON DYNAMISCHEN ROLLSTÜHLEN

Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung sind grundlegende Vorteile eines Komfortrollstuhls. Sie erlauben, die Sitzposition während der Zeit im Rollstuhl zu variieren.

Wir haben klinische Erkenntnisse bezüglich Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung analysiert. Mehrere Studien und Richtlinien für beste Praktiken legen nahe, dass sich durch die richtige Reihenfolge bei Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung Scherung und Verrutschen reduzieren lassen:

Erst Sitzkantelung, dann Rückenlehnenneigung. Wenn wir den Benutzer wieder in aufrechte Position bringen, sollte die Reihenfolge lauten: Erst Rückenlehnenneigung, dann Sitzkantelung. Offensichtlich treten die größten Scherkräfte beim Aufrichten aus einer Position mit Sitzkantelung und nach hinten geneigter Rückenlehne auf.

7.4 SENKEN SIE DAS RISIKO FÜR VERRUTSCHEN, SCHERUNG UND

Verwenden Sie nur die Sitzkantelungsfunktion, um die Sitzposition des Benutzers zu variieren. Nach derzeitigem Kenntnisstand sollte die Rückenlehnenneigung nicht mehr verändert werden, wenn sie einmal der optimalen Sitzposition des Benutzers angepasst worden ist.

Der Muskeltonus von Hals und Rücken sollte beim Benutzer so niedrig wie möglich sein, um ein Verrutschen zu verhindern. Eine Veränderung der Rückenlehnenneigung gegenüber der ursprünglichen Position stört und verhindert die korrekte Körperposition und sorgt für einen höheren Tonus der Halsmuskulatur.

Wenn die Einstellfunktion für die Rückenlehnenneigung für einen Transport oder andere Situationen verwendet wird, ist es sehr wichtig, dass der vorherige optimale Neigungswinkel wiederhergestellt wird, sobald der Benutzer sich in einer normalen Sitzposition befindet.
Die nicht korrekte Nutzung der Neigungsfunktion erhöht das Risiko eines Verrutschens und damit die Gefahr, dass Scherkräfte (vertikale und horizontale Kräfte) und Druckgeschwüre auftreten.

7.5 GRIFF FÜR SITZKANTELUNG VERWENDEN: KANTELUNG DES SITZES

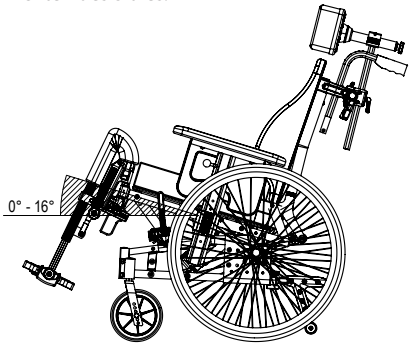
SELLEN SIE SICHER, DASS DER BENUTZER SICHER IM ROLLSTUHL SITZT, WENN DIE SITZ- UND/ODER RÜCKENKANTELUNG BEDIENT WIRD:

Die Funktionen für Rückenlehnenneigung und Sitzkantelung aller Netti Komfort-Rollstuhlmodelle einschließlich der dynamischen Rollstühle sind auf Einhandbedienung ausgelegt. Für den Benutzer ist dies von großem Vorteil. Die Begleitperson kann Blickkontakt mit dem Benutzer herstellen, ehe die Funktionen für Rückenlehnenneigung und Sitzkantelung verwendet werden. Die Begleitperson kann so in dieser Situation auch mit dem Benutzer kommunizieren. Der Benutzer fühlt sich sicherer, wenn er den Augenblick kennt, in dem diese Funktionen zum Einsatz kommen.

Betätigen Sie den linken Griff am Schiebebügel und drücken Sie gleichzeitig den Schiebebügel herunter, um den Sitz einhändig zu kanteln, während Sie Blickkontakt mit dem Benutzer halten und die andere Hand auf die Armlehne legen.

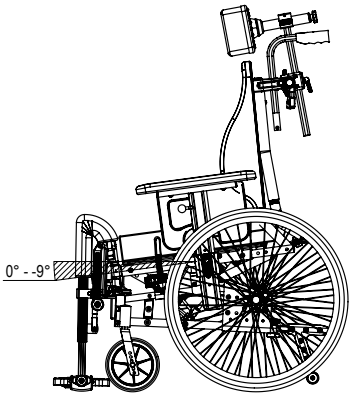
Beim Kanteln bleibt der korrekte relative Winkel zwischen Ober- und Unterkörper erhalten.

Sobald Sie den Griff loslassen, wird der Sitz in der aktuellen Position arretiert. Um den Sitz wieder in aufrechte Position zu bringen, betätigen Sie den Griff erneut. Der Kantelzylinder unterstützt Sie beim Aufrichten des Sitzes.



Ein nach hinten gekantelter Sitz vergrößert den Sitzwinkel in Relation zum Boden und verhindert ein Verrutschen des Rollstuhlbenutzers.

Ein nach vorn gekantelter Sitz bringt den Benutzer in eine für Aktivitäten geeignetere Position, beispielsweise um am Tisch zu sitzen oder aus dem Rollstuhl aufzustehen.

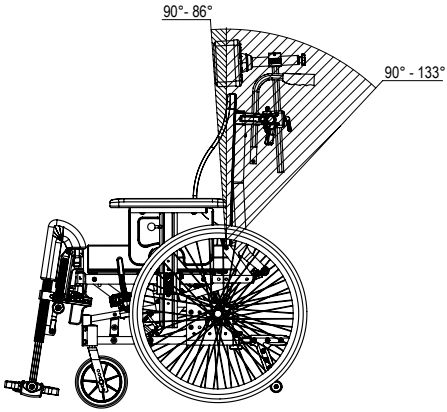


Der Griff für die Sitzkantelung und das Kippzeichen befinden sich auf dem Schiebegriff, wie auf der vorherigen Seite gezeigt.

Lassen Sie den Benutzer nicht im Rollstuhl allein, wenn dieser nach vorne gekippt ist.

7.6 GRIFF FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERWENDEN: RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN

Betätigen Sie den rechten Griff am Schiebebügel, um die Rückenlehne einhändig nach hinten zu neigen, während Sie Blickkontakt mit dem Benutzer halten und die andere Hand auf die Arm- oder Beinstütze legen.
Sobald Sie den Griff loslassen, wird die Rückenlehne fest arretiert.



8. FAHRTECHNIKEN

8.1 ALLGEMEINE TECHNIKEN

MANÖVRIEREN UND GLEICHGEWICHT DES ROLLSTUHLS:

Das Gewicht und die Balance des Rollstuhls haben Einfluss auf seine Fahreigenschaften. Wesentliche Faktoren sind hierbei Gewicht, Körpergröße und Sitzposition des Benutzers. Die Montageposition der Räder wirkt sich ebenfalls auf die Manövriereigenschaften aus. Je mehr Gewicht auf den Antriebsrädern liegt, desto leichter lässt sich der Rollstuhl manövrieren. Wenn zu viel Gewicht auf den Vorderrädern lastet, erschwert dies seine Steuerung. Siehe Seite 22 - Sitztiefeneinstellung - zum Ausbalancieren des Rollstuhls.

Annäherung an eine Stufe:
Nähern Sie sich der Stufe langsam, damit die Vorderräder nicht mit Wucht gegen die Stufe stoßen. Der Benutzer könnte durch den Aufprall aus dem Rollstuhl stürzen. Die Vorderräder könnten beschädigt werden.

Stufe / Bürgersteig herunterfahren: Achtung!
Keine Stufen herunterfahren, die höher als 30 mm sind. Die Fußstützen könnten aufsetzen. Dabei könnten Sie die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren und die Beinstützen könnten abbrechen.

Das Fahren auf nachgiebigem, unebenem oder rutschigem Untergrund kann das Manövrieren erschweren, weil die Räder die Bodenhaftung verlieren und sich der Rollstuhl schwieriger kontrollieren lässt.

Abstellen:
Sie verbessern die Stellfläche und die Standfestigkeit des Rollstuhls, indem Sie ihn etwa 100 mm nach hinten rollen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.

Begleitperson:
Wenn Sie den Benutzer alleine im Rollstuhl zurücklassen, aktivieren Sie immer die Feststellbremsen und vergewissern Sie sich, dass der Kippschutz nach unten gedreht ist.

8.2 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINAUF –

Begleitpersonen - Stufe vorwärts hochfahren:
- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern ausbalancieren und nach vorne schieben, bis die Vorderräder auf der Stufe stehen.
- Die Schiebegriffe anheben, während Sie den Rollstuhl auf die Stufe schieben.

⚠ **Kippschutz nach unten drehen.**

Benutzer - Stufe rückwärts hochfahren:
Diese Technik funktioniert nur bei sehr niedrigen Stufen. Auch der Abstand zwischen Fußplatten und Boden ist ein entscheidender Faktor.
- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe fahren.
- Die Greifringe fest fassen und beim Ziehen den Körper nach vorne bewegen.

⚠ **Kippschutz nach unten drehen.**

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hochfahren:
- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl an die Stufe ziehen.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Den Rollstuhl die Stufe hochziehen und weit genug rückwärts gehen, sodass die Vorderräder oben auf der Stufe aufsetzen können.

⚠ **Kippschutz nach unten drehen.**

8.3 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINUNTER –

Begleitpersonen - Stufe vorwärts hinunterfahren:
- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren. Den Rollstuhl nach vorne kippen, bis die Vorderräder wieder den Boden berühren.

⚠ **Kippschutz nach unten drehen.**

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hinunterfahren:
- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe ziehen.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl auf den Antriebsrädern so weit rückwärts bewegen, bis die Vorderräder vor der Stufe aufsetzen können.
- Die Vorderräder auf dem Boden aufsetzen lassen.

⚠ **Kippschutz nach unten drehen.**

8.4 FAHRTECHNIKEN – GEFÄLLE –

Wichtiger Rat, um beim Befahren von Steigungen und Gefällen ein Umkippen des Rollstuhls zu verhindern.

Vermeiden Sie es, mitten auf einer Steigung oder einem Gefälle den Rollstuhl zu wenden.

Wählen Sie eine möglichst gerade Fahrlinie in Gefällerichtung.

Es ist günstiger, um Hilfe zu bitten, als unnötige Risiken einzugehen.

Steigungen befahren:
Verlagern Sie den Oberkörper nach vorn, um den Rollstuhl in der Balance zu halten.

Gefälle befahren:
Verlagern Sie den Oberkörper nach hinten, um den Rollstuhl in der Balance zu halten. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit durch festen Griff um die Greifringe. Nicht die Feststellbremsen benutzen.

8.5 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINAUF –

Bitten Sie immer jemanden um Hilfe.

Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.

Mit Unterstützung, rückwärts.
- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Ziehen Sie den Rollstuhl rückwärts bis an die erste Treppenstufe.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas nach hinten kippen.
- Den Rollstuhl eine Stufe nach der anderen langsam die Treppe hinaufziehen und dabei die Balance auf den Antriebsrädern halten.
- Oben angekommen die Rollstuhl weit genug rückwärts ziehen, damit die Vorderräder sicher auf dem Boden aufsetzen können.

Kippschutz nach unten drehen.

Wenn zwei Begleitpersonen helfen können, unterstützt eine davon den Vorgang durch Anheben des Rollstuhls vorne am Rahmen.

Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.

Den Rollstuhl niemals an den Armlehnen anheben.

Die Begleitpersonen sollten beim Anheben des Rollstuhls die Kraft ihrer Beine nutzen, um den Rücken nicht unnötig zu belasten.

8.6 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINUNTER –

Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.

Mit Unterstützung, vorwärts:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl vorwärts an die erste Treppenstufe fahren.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas nach hinten kippen.
- Den Schiebebügel fest umfassen, den Rollstuhl auf den Antriebsrädern in der Balance halten und eine Stufe nach der anderen hinunterrollen.
- Unten angekommen, die Vorderräder sanft auf dem Boden aufsetzen.

Kippschutz nach unten drehen.

Wenn zwei Begleitpersonen helfen können, unterstützt eine davon den Vorgang durch Anheben des Rollstuhls vorne am Rahmen.

Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.

Den Rollstuhl niemals an den Armlehnen anheben.

8.7 UMSETZEN

Das Umsetzen vom und in den Rollstuhl sollte mit den beteiligten Personen intensiv geübt werden. Nachfolgend einige wichtige Ratschläge zur Vorbereitung des Rollstuhls:

Mit oder ohne Begleitperson - seitwärts.
Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50 - 100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Die Beinstütze und Armlehne auf der für das Umsetzen vorgesehenen Seite entfernen.
- Den Rollstuhl in die horizontale Position kippen.

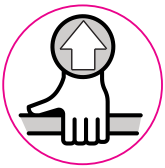
Mit oder ohne Begleitperson - vorwärts.
Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50 - 100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Den Rollstuhl nach vorne kippen.

8.8 ROLLSTUHL ANHEBEN

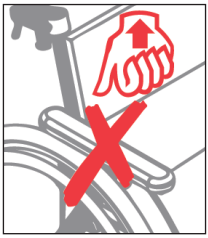
Der Rollstuhl darf nur am Rahmen und am Schiebebügel angehoben werden.

Die Hebepunkte sind mit diesem Zeichen gekennzeichnet.



Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen oder Armlehnen anheben.

Den Rollstuhl nicht anheben, wenn ein Benutzer darin sitzt.



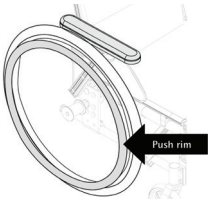
Einsatz eines Personenlifters.
Vor dem Umsetzen in den Rollstuhl:

- Den Rollstuhl nach hinten neigen.
- Kopfstütze abnehmen.
- Beinstützen abnehmen.
- Rückenlehne leicht nach hinten neigen.
- Nach dem Umsetzen die demontierten Komponenten wieder anbringen.

Niemals auf die Fußplatten stellen! Der Rollstuhl könnte nach vorne kippen.

8.9 GREIFRINGE

Netti 4U BASE wird standardmäßig mit 16 Zoll PU-Rädern mit Trommelbremsen geliefert.
Es sind auch 24 Zoll Räder mit Greifringen lieferbar. Das Material der Greifringe und ihr Abstand zu den Antriebsrädern entscheiden darüber, wie gut der Benutzer daran Halt findet.
Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler, welche alternativen Greifringe für Ihren Rollstuhl erhältlich sind.



Andere Greifringe können griffiger sein, aber gleichzeitig auch höhere Reibung verursachen.

Damit wächst das Risiko von Handverbrennungen beim Abbremsen des Rollstuhls an den Greifringen.

Beim Durchfahren von Engstellen oder wenn die Finger zwischen die Speichen geraten, besteht Quetsch- und Einklemmgefahr.

Um dieses Risiko auszuschließen, empfehlen wir die als Zubehör erhältlichen Speichenschutzscheiben. Wenn Sie einen anderen Typ von Greifring montieren oder den Abstand zwischen Greifringen und Rad verändern möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

9. TRANSPORT

Wenn möglich, verwenden Sie einen Autositz mit Sicherheitsgurten, wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind. Befestigen Sie den Rollstuhl oder verstauen Sie ihn im Kofferraum des Autos.

Falls Sie nicht in einem Autositz sitzen können, beachten Sie bitte, dass der Netti 4U BASE mit Netti-Sitzsystem ISO 7176-19:2009 getestet und zugelassen ist.

Bei Nutzung als Sitz in einem Auto beträgt das zulässige Höchstgewicht des Benutzers 135 kg.

Wenn ein anderes Sitzsystem als das von Netti montiert wird, liegt es in der Verantwortung des Systemlieferanten, zu überprüfen, ob die Kombination von Netti 4U BASE und dem System sicher für die Verwendung als Sitz in einem Auto ist.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung UM0131 - Verwendung eines Netti-Rollstuhls als Sitz im Auto, wo weitere Informationen zu finden.

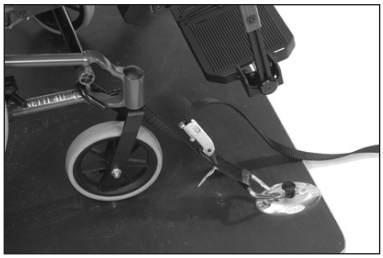
9.1 TRANSPORT IM AUTO

Wird der Netti 4U BASE als Sitz in einem Auto verwendet, müssen alle Zubehörteile, die sich bei einem Aufprall lösen können, demontiert und sicher an einem geeigneten Ort untergebracht werden.

Verwenden Sie immer ein zugelassenes Rollstuhl- und Personenrückhaltsystem (ISO 10452:2012), um den Rollstuhl im Fahrzeug zu fixieren.
Netti 4U BASE wurde erfolgreich in vorwärtsgerichteter Position gemäß den Vorgaben der ISO 7176-19 mit einem kombinierten Rollstuhl- und Insassenrückhaltesystem W120/DISR der Firma Unwin Safety Systems einem Crashtest unterzogen. Weiterführende Informationen: www.Wheelchair securement systems for vehicles | BraunAbility Europe

ROLLSTUHLSICHERUNG

Am Rollstuhl sind Aufkleber als Markierung der Befestigungspunkte für die Gurte angebracht.

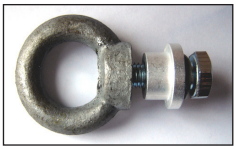


Vorne:
Haken oder Spanngurt verwenden.

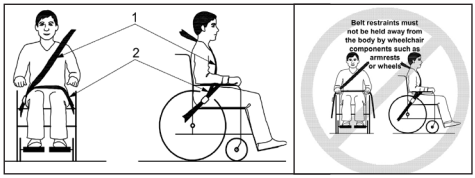
Hinten:
Drehen Sie jeweils eine Ringschraube - Artikelnummer 21074 - pro Antriebsrad in eines der Löcher in der Antriebsradhalterung.

Befestigen Sie den Haken/Karabiner des Spanngurts in der Ringschraube.

Der Winkel der Spanngurte sollte möglichst genau 45° sein.



SICHERUNG DES BENUTZERS



SICHERUNG DES BENUTZERS – Verwenden Sie für den Benutzer des Rollstuhls immer die Rückhaltegurte des Autos. Das bei einem Rollstuhl zur Haltungskorrektur verwendete Geschirr kann Sicherheitsgurte nicht ersetzen.

Verwenden Sie stets sowohl Becken- als auch Schultergurte, um die Möglichkeit eines Aufpralls von Kopf und Brust auf Fahrzeugteile zu verringern.

Vergewissern Sie sich, dass der 3-Punkt-Sicherheitsgurt eng am Körper des Benutzers anliegt und nicht über Armlehnen, Räder usw. verläuft.

Achten Sie darauf, dass das Gurtband nicht verdreht ist und dass der Gurtverschluss und sein Auslöseknopf so positioniert sind, dass sie bei einem Aufprall nicht mit Rollstuhlteilen Berührung kommen.

Verwenden Sie Netti-Polster, wenn der Netti-Rollstuhl als Sitz in einem Auto verwendet wird. Vermeiden Sie luftgefüllte oder Gelpolster, die bei einem Unfall in sich zusammenfallen können.

Für Benutzer mit einer Körpergröße über 1,85 m kann der Netti 4U BASE nicht als Sitz in einem Fahrzeug verwendet werden.

Die Kopfstütze des Rollstuhls, sofern montiert, ist sehr stabil. Sie ersetzt jedoch nicht eine im Auto montierte Kopfstütze.

Netti 4U Base wurde ohne Elektroantrieb, usw. einem Crash Test unterzogen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt ein Elektroantrieb, ein Treppensteiger, usw. montiert wird, muss geprüft werden, ob das Hilfsmittel crashgetestet und für Rollstühle, die als Sitz im Auto verwendet werden, zugelassen ist. Liegt eine solche Zulassung nicht vor, muss das Zubehör demontiert und sicher untergebracht werden, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Fahrzeug verwendet wird.

Verwenden Sie den Rollstuhl niemals als Sitz in einem Auto, nachdem er in einen Unfall mit Aufprall verwickelt war, bevor er nicht durch den Vertreter des Herstellers überprüft und für diesen Zweck freigegeben worden ist.

Nehmen Sie niemals ohne Rücksprache mit dem Hersteller Änderungen oder Austausch von Rollstuhlbefestigungen oder Konstruktions- und Rahmenteilen oder Komponenten vor.

Die Einstufung der Unterbringung des Rollstuhls in fahrzeugverankerten Sicherheitsgurten ist **A**= gut.

9.2 ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT

Wenn der Rollstuhl nicht von einer Person besetzt ist, klappen Sie ihn wie unten beschrieben zusammen. Transportieren Sie den Rollstuhl im Kofferraum oder auf dem Rücksitz. Beim Transport auf dem Rücksitz alle Teile und den Rahmen mit Sicherheitsgurten fixieren.

- Kopfstütze demontieren (Abschnitt 6.10).
- Kippschutz nach oben drehen (Abschnitt 6.7).
- Armlehnen abnehmen (Abschnitt 6.11).
- Beinstützen abnehmen (Abschnitt 6.9).
- Den Verriegelungsbolzen für die Rückenlehne herausziehen und die Rückenlehne nach vorn weisend auf dem Sitz platzieren (Abschnitt 6.5).
- Antriebsräder demontieren (Abschnitt 6.2).
- Vorderräder demontieren (Abschnitt 6.3).

9.3 TRANSPORT IM FLUGZEUG

Für den Transport des Rollstuhls Netti 4U BASE im Flugzeug gibt es keine Beschränkungen.
Der Rollstuhl Netti 4U BASE ist mit zwei Gasdruckfedern ausgestattet. Diese sind jedoch nicht als gefährliche Güter eingestuft.
Im Gegensatz zur allgemeinen Gefahrgutanweisung UN3164 unterliegen laut Vorschriften der IATA-DGR (Sonderbestimmung A114) Güter, die Gas enthalten und die Funktion von Stoßdämpfern erfüllen (einschließlich Energie absorbierende Vorrichtungen oder pneumatische Federungen) NICHT den oben genannten Transportanweisungen und sind daher von den folgenden Anforderungen ausgenommen:

a) Jeder Artikel besitzt ein Gasvolumen, das 1,6 l nicht überschreitet, und sein Ladedruck überschreitet 250 bar nicht, wobei das Produkt aus Fassungsvermögen in Litern und Druck in bar den Wert 80 nicht überschreitet.

b) Jeder Artikel weist einen Berstdruck von mindestens dem Vierfachen des Ladedrucks bei +20 °C auf bei Produkten mit nicht mehr als 0,5 l Gasfassungsvermögen.

c) Jeder Artikel besteht aus einem Material, das sich nicht in Fragmente zerlegt.

d) Jeder Artikel wurde nach Qualitätsstandards gefertigt, die von der zuständigen Behörde des Landes genehmigt worden

e) Es ist belegt und gezeigt, dass der Artikel seinen Druck mittels einer durch Feuer abbaubaren Dichtung oder einer anderen Druckablassvorrichtung so abbaut, dass der Artikel sich nicht in Fragmente zerlegt oder hochschießt.

9.4 FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Der Rollstuhl sollte in einem gesonderten Bereich für Rollstühle abgestellt werden. Der Rollstuhl sollte mit der Rückseite in Fahrtrichtung ausgerichtet sein. Die Rückseite der Rückenlehne muss an einem festen Objekt anliegen, z. B. den Lehnen einer Sitzreihe oder einem Raumteiler. Achten Sie darauf, dass der Benutzer leicht Handläufe oder Haltegriffe erreichen kann. Verwenden Sie Gurte und Geschirre im Rollstuhl, um den Benutzer zu fixieren. Verwenden Sie, falls vorhanden, Sicherheitsgurte, um den Benutzer im Fahrzeug abzusichern.

Der Netti 4U BASE mit einer Sitzbreite von 500 mm überschreitet die in der PRM-TSI angegebene maximale Breite von 700 mm, was Auswirkungen auf die Möglichkeit des Transports mit der Bahn und anderen öffentlichen Verkehrsmitteln hat.

FLUCHTWEGE:
Ab einer Sitzbreite von 500 mm hat der Netti BASE eine Gesamtbreite von mehr als 700 mm und kann deshalb Schwierigkeiten beim Passieren von Fluchtwegen haben.

Bitte berücksichtigen Sie, dass breitere Rollstühle einen größeren Wenderadius und eine geringere Manövrierfähigkeit in Fahrzeugen haben. Kleinere Rollstühle sind im Allgemeinen leichter im Fahrzeug zu transportieren und lassen sich besser in eine vorwärtsgerichtete Position manövrieren.

10. WARTUNG

10.1 WARTUNGSANWEISUNGEN

⚠ **Sie als Benutzer des Rollstuhls (und Ihre Begleiter und Familie) sind für die tägliche Wartung des Rollstuhls verantwortlich. Reinigen Sie ihn regelmäßig. Führen Sie die Wartungsmaßnahmen durch, um eine lange und sichere Funktion und ein hygienisches Aussehen zu gewährleisten.**

Wartungsintervall	Wöchentlich	Monatlich
Auf Defekte/Schäden kontrollieren. Zum Beispiel Brüche/fehlende Teile	X	
Waschen des Rollstuhls		X
Waschen der Polster		X
Kontrolle des Kippschutzes		X
Kontrolle der Bremseneinstellung		X
Kontrolle der Reifen auf Abnutzung		X
Schmieren der Lager mit Fahrradöl		X
Schmieren der senkrechten Beinstützenprofile mit weißer Vaseline	X	

10.2 REINIGEN UND WASCHEN

1. Vor dem Waschen des Rollstuhls die Polster abnehmen.
2. Den Rahmen mit Wasser und Lappen reinigen.
3. Wir empfehlen die Verwendung einer milden Seifenlauge.
4. Den Rollstuhl gründlich mit sauberem Wasser abspülen, um alle Seifenrückstände zu entfernen.
5. Andere Verschmutzungen ggf. mit Brennspiritus entfernen.
6. Polster und Bezüge gemäß den an den Polstern angebrachten Anweisungen reinigen.

VERFAHREN FÜR DIE REINIGUNG DER NETTI-POLSTER

POLSTERKERN	
Waschen	Handwäsche bei 40 °C
Desinfektion	Virkon S
	Autoklav 105 °C
Trocknen	Auspressen
	Auf dem Rand stehend luft-trocknen
AUßENBEZUG	
Waschen	Maschinenwäsche bei 60 °C
Trocknen	Wäschetrockner bei max. 85 °C

ROLLSTUHL DESINFIZIEREN

Polster abnehmen.
Siehe getrennte Waschanleitung:
Desinfektion durch Abwischen: Ein weiches Tuch mit Wasserstoffperoxid oder Alkohol (Isopropanol) befeuchten und damit den gesamten Rollstuhl abwischen.
Empfohlenes Wasserstoffperoxid:
NU-CIDEX „Johnsen and Johnsen".

⚠ **Schrauben und Muttern regelmäßig kontrollieren und nachziehen.**

⚠ **Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder und Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl nach Verwendung gründlich.**

* Verwenden Sie Öl zum Schmieren aller beweglichen Teile und Lager. Alu Rehab empfiehlt herkömmliches, auch für Fahrräder verwendetes Öl.

10.3 LANGZEITVERWAHRUNG

Wenn der Rollstuhl über einen längeren Zeitraum – (mehr als vier Monate) eingelagert werden soll, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Wir empfehlen, den Rollstuhl vor der Einlagerung zu reinigen. Vor der Wiederinbetriebnahme müssen die Kontrollen laut Wartungsanweisungen vorgenommen werden.

ERSATZTEILE

Die Netti-Rollstühle sind modular aufgebaut. Alu Rehab hat alle Teile auf Lager und kann diese kurzfristig liefern. Die notwendigen Anweisungen für die Montage werden den Teilen beigefügt.
Die vom Benutzer anzubringenden Teile sind im Ersatzteilkatalog aufgeführt, der unter **www.My-Netti.de** heruntergeladen werden kann. Diese Ersatzteile können bei Bedarf auch demontiert und nach Aufforderung an den Hersteller/Händler geschickt werden.

⚠ **Die mit der Rahmenkonstruktion des Rollstuhls zusammenhängenden Ersatzteile müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Servicebetrieb ausgetauscht werden.**

⚠ **Bei auftretenden Defekten oder Schäden wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.**

⚠ **Originallack zur Reparatur von Kratzern kann bei Alu Rehab bestellt werden.**

11. FEHLERBEHEBUNG

Symptom	Ursache / Abhilfe	Gebrauchsanweisung Kapitel/Abschnitt
Der Rollstuhl zieht beim Fahren nach einer Seite	• Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert. • Die Vorderräder sind nicht senkrecht zum Boden oder auf gleicher Höhe angeordnet. • Eine der Bremsen ist zu fest eingestellt. • Der Benutzer sitzt sehr schief im Rollstuhl. • Der Benutzer entwickelt an einem Antriebsrad mehr Kraft als am anderen.	**6.2** **6,3** **6,14**
Der Rollstuhl lässt sich schwer manövrieren	• Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert. • Vorderräder und deren Radgabeln von Schmutz befreien. • Zu großes Gewicht über den Vorderrädern.	**6.2** **6,3**
Der Rollstuhl lässt sich schwer drehen	• Kontrollieren, dass die Vorderräder nicht zu fest arretiert sind. • Vorderräder und deren Radgabeln von Schmutz befreien. • Überprüfen Sie, ob die Vorderräder in der korrekten Position montiert sind. • Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern; Balance des Rollstuhls korrigieren.	**6,3** **6,3** **6,3**
Die Antriebsräder lassen sich schwer abnehmen und montieren	• Steckachse reinigen und schmieren. • Abstand der Radnabenbuchse zum Rahmen vergrößern.	**6.2** **6.2**
Die Bremsen funktionieren nicht richtig	• Abstand zwischen Rädern und Bremsen kontrollieren. • Bremsen nachstellen.	**6,14**
Die Vorderräder wackeln und der Rollstuhl ist wackelig	• Die Vordergabeln sind nicht korrekt befestigt. • Passen Sie den Winkel der Vordergabel an. • Eine zu große Last auf den Vorderrädern führt zum Wackeln, stellen Sie die Balance des Rollstuhls ein. • Ziehen Sie alle Schrauben fest.	**6,3**

Wenn sich ein Fehler mit den hier beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Händler.

Holen Sie vor Veränderungen, von denen die Rahmenkonstruktion des Rollstuhls betroffen ist, erst die Genehmigung des Händlers / Herstellers ein.

12. TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG

12.1 TESTS

Netti 4U BASE wurde getestet und zugelassen für die Verwendung in Innenräumen und im Freien.
Der Rollstuhl ist CE-gekennzeichnet.

MAXIMALES BENUTZERGEWICHT: 135 kg

Der Rollstuhl wurde geprüft durch die TÜV SÜD Product Service GmbH nach DIN EN 12183:2014.

Der Rollstuhl wurde von TASS International Netherlands gemäß ISO 7176-19:2008 mit Netti-Sitzsystem einem Crashtest unterzogen. Netti 4U BASE ist für ein Benutzergewicht von 135 kg zugelassen, wenn er als Sitz in einem Fahrzeug verwendet wird.

Das Sitzsystem wurde auf seine Feuerwiderstandsfähigkeit getestet gemäß EN 1021-2:2014.

12.2 GARANTIE

Alu Rehab gewährt eine Garantie von fünf Jahren auf alle Rahmenteile und die Querrohr-Baugruppe. Für alle anderen Teile mit CE-Kennzeichen mit Ausnahme von Batterien wird eine Garantie von zwei Jahren gewährt. Für Batterien wird eine Garantie von 6 Monaten gewährt.

Alu Rehab haftet nicht für Schäden, die aus der fehlerhaften oder nicht fachgerechten Montage und/oder aus Reparaturen, Versäumnissen, Verschleiß, Veränderungen an Rollstuhlteilen und -vorrichtungen, die von Alu Rehab nicht genehmigt wurden, oder aus der Verwendung von Ersatzteilen resultieren, die von Fremdanbietern stammen. In den oben genannten Fällen erlischt der Garantieanspruch.

Diese Garantie gilt nur, wenn der Benutzer den Rollstuhl wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben benutzt, wartet und behandelt.

12.3 REKLAMATIONEN

Sollte bei einem Produkt während der Garantiezeit ein Defekt auftreten, der auf einen Konstruktions- oder Herstellungsmangel zurückzuführen ist, kann ein Gewährleistungsanspruch geltend gemacht werden.

- Reklamationen müssen unverzüglich nach Feststellung des Mangels, spätestens jedoch innerhalb von 2 Wochen nach Feststellung des Mangels erfolgen.
- Reklamationen müssen an den Vertriebsvertreter des Rollstuhls gerichtet werden. Es ist zu beachten, dass die Verkaufsunterlagen korrekt mit Seriennummer und eventueller NeC-Nummer ausgefüllt und unterschrieben werden müssen, um Zeitpunkt und Ort des Erwerbs des Rollstuhls zu dokumentieren.
- Der Vertriebsvertreter und Alu Rehab entscheiden, ob ein Mangel von der Garantie abgedeckt ist. Der Reklamierende wird so schnell wie möglich über die Entscheidung informiert.
- Wenn ein Mangel anerkannt wird, entscheiden der Vertriebsvertreter und Alu Rehab, ob das Produkt repariert oder ersetzt wird oder ob der Kunde Anspruch auf eine Preisminderung hat.
- Wenn ein Gewährleistungsanspruch nach sorgfältiger Prüfung des Defekts (Defekt aufgrund falscher Verwendung und/oder mangelnder erforderlicher Wartung) für unberechtigt befunden wird, steht es Ihnen frei zu entscheiden, ob Sie das mangelhafte Produkt (wenn möglich) auf Ihre Kosten reparieren lassen oder ein neues Produkt erwerben möchten.

Normaler Verschleiß, unzulässige Verwendung oder unsachgemäße Handhabung stellen keinen Reklamationsgrund dar.

12.4 NETTI CUSTOMIZED/INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Als Netti Customized / individuelle Anpassung (Sonderanpassung) gelten sämtliche über den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung hinausgehenden Anpassungen.
Individuelle Anpassungen durch Alu Rehab sind zur Identifikation mit einer eindeutigen NeC-Nummer gekennzeichnet.

Bei speziell an den Benutzer angepassten Rollstühlen verliert die von Alu Rehab A.S. Norwegen angebrachte CE-Kennzeichnung ihre Gültigkeit. Wenn Anpassungen nicht durch einen von Alu Rehab anerkannten Händler erfolgen, erlischt die von Alu Rehab A.S. Norway gewährte Garantie.

Bei Unsicherheit in Bezug auf Sonderanpassungen und -ausstattungen wenden Sie sich bitte an Alu Rehab A.S.

Wenn unser Standard-Rollstuhlprogramm Ihre spezifischen Bedürfnisse nicht abdeckt, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, der Ihnen gerne mit speziellen Anpassungen oder individuellen Lösungen weiterhilft.

12.5 KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN

Kombinationen von Netti 4U BASE mit anderen, nicht von Alu Rehab A.S. hergestellten Produkten: Generell verliert die CE-Kennzeichnung aller an einer solchen Kombination beteiligten Produkte ihre Gültigkeit.
Alu Rehab A.S hat jedoch mit einigen anderen Herstellern Vereinbarungen hinsichtlich gewisser Kombinationen getroffen.
Durch diese Kombinationen gelten das CE-Zeichen und die Garantien.

Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Händler oder direkt an Alu Rehab A.S Norwegen.

PRODUKTVERANTWORTUNG

Alu Rehab hat Netti 4U BASE in unterschiedlichen Konfigurationen getestet und einer Risikobewertung unterzogen.

An den Sicherungspunkten sowie Teilen der Struktur oder des Rahmens dürfen ohne vorherige Konsultation des Rollstuhlherstellers Alu Rehab keine Veränderungen vorgenommen oder Ersatzteile montiert werden.

Veränderungen an Netti 4U BASE oder ein Austausch seiner Komponenten gegen solche von Fremdanbietern erfordern eine neue eine Risikobewertung und die Übernahme der Verantwortung für Produkt und Sicherheit des Rollstuhls durch den Hersteller, der den Austausch oder die Veränderung vornimmt.

12.6 SERVICE UND REPARATUR

Für Informationen über Service und Reparaturwerkstätten in Ihrer Nähe wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler.

Eine eindeutige Identifikationsnummer finden Sie am unteren Rahmen auf der linken Seite des Rollstuhls.

Den Ersatzteilkatalog können Sie von Ihrem Fachhändler anfordern oder von www.My-Netti.de herunterladen

Eine Aufbereitungsanleitung für den Rollstuhl erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder als Download unter www.My-Netti.de

Informationen über die Produktsicherheit und eventuelle Rückrufe finden Sie auf unserer Website www. My-Netti.de

Eine Recyclinganleitung für den Rollstuhl erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder als Download unter www.My-Netti.de

13. ABMESSUNG UND GEWICHT

Sitzbreite*	Sitztiefe**	Rückenlehnenhöhe ***	Gesamtbreite	Transportbreite	Gewicht
350 mm	425 – 500 mm	500 mm	530 mm	480 mm	28,0 kg
400 mm	425 – 500 mm	500 mm	580 mm	530 mm	28,5 kg
450 mm	425 – 500 mm	500 mm	630 mm	580 mm	29,0 kg
500 mm	425 – 500 mm	500 mm	680 mm	630 mm	29,5 kg

* Gemessen zwischen den Kleiderschutzvorrichtungen.
** Gemessen von der Vorderseite der Sitzplatte bis zum Rückenlehnenscharnier.
Sitztiefe verstellbar mit 25 mm pro Stufe. 500 mm ist die Standard-Sitztiefe.
*** Gemessen von der Sitzplatte bis zur Oberseite des Rückenpolsters des Netti.-Sitzsystems.

Das Gewicht versteht sich einschließlich Antriebsräder, Vorderräder, Beinstützen und Armlehnen. Ohne Polster.

Max. Benutzergewicht 135 kg.
Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise einem Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.

Das maximale Benutzergewicht beträgt 135 kg, wenn Netti 4U BASE als Sitz in einem Fahrzeug verwendet wird.

Der empfohlene Luftdruck bei Luftreifen ist: 45 PSI - Antriebsräder, 36 PSI - Vorderräder.

Auf den Rollstuhl geladenes Gepäck darf 10 kg nicht überschreiten.
Das Gepäck muss so angeordnet werden, dass die Stabilität des Rollstuhls nicht beeinträchtigt wird.

inspire joy of life

MEYRA®

GROUP

MEYRA® NETTI

Hersteller:

Alu Rehab AS
Bedriftsvegen 23
N-4353 Klepp Stasjon
Norwegen

post@My-Netti.de
T: +47 51 78 62 20
my-netti.no

Vertrieb

Alu Rehab ApS
Kløftehøj 8
DK-8680 Ry
Dänemark

info@my-netti.de
T: +45 87 88 73 00
F: +45 87 88 73 19
my-netti.dk

Vertrieb

Meyra GmbH
Meyra-Ring 2
D-32689 Kalletal
Deutschland

info@my-netti.de
T: +49 5733 922 311
F: +49 5733 922 9311
my-netti.de

Vertrieb

MDH Sp. zo.o.
ul. W. Tymienieckiego 22/24
90-349 tódz
Polen

biuro@mdh.pl
T: +48 42 674 83 84

my-netti.com